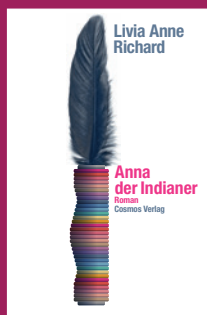


LESUNG

# LIVIA ANNE RICHARD

## «ANNA DER INDIANER»



Anna geht seit Kindertagen als Winnetou durch die Welt. Doch der Indianer in ihr macht das Dasein als Frau nicht immer einfach – bis sie sich in Nico verliebt. Die Regisseurin der famosen «Matterhorn Story» stellt ihren ersten Roman vor.

**DONNERSTAG, 30. APRIL 2020, 19.30 UHR**

Bei ZAP, Furkastrasse 3, Brig  
Türöffnung 19 Uhr, Eintritt: Fr. 15.– (mit Premium/  
Student Card Fr. 7.50), Vorverkauf: Furkastrasse 3,  
027 922 48 00 oder brig@zap.ch

**orellfussli.ch** ZAP Zur alten Post  
Furkastrasse 3, Brig

**ZAP\***

Bücher  
Büro  
Papiere



© Hannes Zaugg-Graf

## Zur Autorin

Livia Anne Richard, geb. 1969 in Bern, arbeitete zuerst als Schauspielerin, dann begann sie Stücke zu inszenieren und auch selbst zu schreiben. Mit ihren Produktionen auf dem Gurten und auf dem Riffelberg oberhalb Zermatt hat sie sich weithin einen Namen geschaffen, mit «Dällebach Kari» etwa oder mit «The Matterhorn Story». «Anna der Indianer» ist ihr erster Roman.

## Zum Buch

Anna ist vier Jahre alt, als ihr auf einen Schlag klar wird, warum sie beim Cowboy- und Indianerspiel immer die Squaw spielen muss, wo sie doch viel lieber der Chefindianer wäre. Weil sie ein Mädchen ist. Anna beschliesst, fortan als Winnetou durch die Welt zu gehen. Bis sie im Austauschjahr in Kalifornien Namid kennenlernt. Mit ihm würde sie gern schlafen, doch der Indianer in ihr meldet sich zu Wort und ist dagegen. Um den Spielverderber loszuwerden, spielt Anna eine Frau. Was nicht leicht ist, denn als Indianer hast du den Reflex, jedem eins über die Rübe zu ziehen, der dir an die Rothaut will. Erst als Anna sich Hals über Kopf in den viel älteren Nico verliebt, hat sie das, was sie so sehr gesucht hat: keine Angst mehr vor körperlicher Nähe. Ein Gefühl für ihr Frau-Sein. Doch was ist mit diesem Nico? Was stimmt da nicht?